

Am Samstag, den 14. November 2015 stand eine beschauliche Fahrt mit dem Schienenbus "VT98" nach Haselünne auf dem Programm.

Bei trübem, nassen Herbstwetter begann unsere Reise am Hagener Hauptbahnhof. Der dreiteilige Schienenbus wurde vom "Förderverein Schienenbus Mende e.V." zur Verfügung gestellt. Rund 120 Personen hatten sich zu dieser Fahrt angemeldet, unterwegs sorgte das Team des "Modelleisenbahn-Club Essen und Umgebung e.V." u.a. mit Brötchen, Frikadellen, Kaffee, und Kaltgetränken fürs leibliche Wohl.



Durchs östliche Ruhrgebiet führte die Strecke über Wetter, Witten und Dortmund weiter via Kamen, Hamm und Drensteinfurt nach Münster in Westfalen, hier war letzter Fahrgastzustieg. Ab dem Münsteraner Hauptbahnhof wurde der Weg über Rheine auf die Emslandstrecke genommen. Eisenbahnfreunde erinnern sich daran, daß auf dieser Strecke (Münster-) Rheine - Emden - Norddeich die letzten Schnellzüge mit Dampflokomotiven gefahren wurden und im Jahre 1977 der Dampflokbetrieb bei der damaligen Deutschen Bundesbahn überhaupt sein Ende fand. Im Oktober erbrachte die Maschine 043 903 die letzte planmäßige Leistung einer Dampflokomotive in Westdeutschland. Diese Lokomotive ist übrigens am Emdener Hauptbahnhof als Denkmal aufgestellt worden! Es sollte dann bis zum Jubiläum "150 Jahre Deutsche Eisenbahn" in 1985 dauern, bis wieder Dampflokomotiven auf Bundesbahngleisen erlaubt waren - noch heute profitieren wir von dieser Entscheidung, denn sonst wären zahllose Sonderzüge mit Dampflok gar nicht mehr möglich gewesen!



Während der Fahrt Richtung Meppen besserte sich das Wetter immerhin, der Regen hörte auf und hier und da blinzelte auch mal die Sonne einen winzigen Augenblick durch die Wolkendecke. In Meppen war Übergang auf die Infrastruktur der "Emsländischen Eisenbahn", welche u.a. die Strecke Meppen - Haselünne - Essen (Oldenb) betreibt. Nachdem der Lotse zugestiegen war fuhren wir die rd. 16 km von Meppen bis Haselünne, teilweise auf Grund von Bauarbeiten im Fußgängertempo. Unsere Fahrt lag gut in der Zeit, so daß in Vormeppen noch schnell ein Tankstopp für den Schienenbus eingelegt wurde.



Haselünne wurde dann pünktlich erreicht und der Schienenbus hielt fotogen vor dem recht netten Empfangsgebäude. Die meisten der Fahrgäste hatten auch den Besuch und die Führung durch das Stammhaus der bekannten (Schnaps-) Brennerei "Berentzen" inkl. Mittagessen gebucht. Nach der Ankunft des Schienenbus versammelten sich die Teilnehmer und es ging geschlossen zum Empfang der Brennerei.



Die Fahrgäste wurden in insgesamt 4 Gruppen zu je ca. 30 Personen aufgeteilt und los ging's! Bei der kurzweiligen Führung erfuhr man viel Wissenswertes über die alten Gebäude, über die Geschichte des Familienunternehmens Berentzen und natürlich über das Schnapsbrennen in der Vergangenheit wie in der Gegenwart. Die rd. 1-1/2 Stunden vergingen wie im Fluge und man traf sich im großen Saal zum gemeinsamen Mittagessen. Und Berentzen wäre nicht Berentzen wenn man nicht beim Essen ausreichend Gelegenheit hätte von dem reichlichen Angebot an Spirituosen Gebrauch zu machen! So angeregt fällt einem der Einkauf im Hofladen auch wesentlich leichter...



Nach dem Besuch der Brennerei war noch etwas Zeit die kleine Stadt zu erkunden, ins Café oder in eine ortsübliche Kneipe zu gehen.

Pünktlich hupte der Schienenbus dann zur gemütlichen Rückfahrt, es war gut geheizt und Frikadellen, Bier oder selbst eingekaufte Berentzen-Spezialitäten sorgten für ausgelassene Stimmung in den drei Wagen. Eine leichte Verspätung während der Rückreise wurde dabei schnell zur Nebensache.

